

Anlage 3 zu GD 113/16

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan "Söflinger Straße - Kässbohrerstraße"

GESETZLICHE GRUNDLAGEN DIESES BEBAUUNGSPLANES SIND:

DAS BAUGESETZBUCH (BauGB) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414)
zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S.1722)

DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) In der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)
zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)

DIE PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV90) In der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

1. ERGÄNZUNG BESTEHENDER PLÄNE

Innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs werden folgende rechtsverbindliche Bebauungspläne überlagert und um die Festsetzungen dieses Bebauungsplans ergänzt:

Plan Nr. 141-2-01: Baulinienplan "Söflinger Straße"
gen. am 16. September 1907 Nr. 4762

Plan Nr. 141-2-04 : Baulinienplan "Söflinger Straße"
gen. am 21. September 1911 Nr. 5240

Plan Nr. 141-2-08 : Baulinienplan zwischen "Peter-Schmid- / Bleicher-Walk-Straße"
gen. am 25. Juni 1923 Nr. 1378

2. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB und BauNVO)

2.1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in Verb. mit §§ 1-15 BauNVO)

2.1.1. **MI** Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

2.1.2. Abweichend von § 6 Abs. 2 BauNVO sind gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO folgende Nutzungen nicht zulässig:

- Gartenbaubetriebe
- Tankstellen
- Vergnügungsstätten i.S.v. § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauGB sowie sonstige Vergnügungsstätten einschl. Diskotheken, Spielhallen und ähnliche Unternehmungen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung sowie Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf Darstellungen oder Handlungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist.
- Bordelle einschließlich bordellartiger oder sonstige Gewerbebetriebe mit dem Zweck der Anbahnung, Vermittlung oder Erbringung von Dienstleistungen sexuellen Charakters.

2.1.3. Die unter § 6 Abs. 3 BauNVO aufgeführte Ausnahme ist nicht Bestandteil des Bebauungsplans (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO)

2.2. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Die räumliche Abgrenzung des Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans ist im Lageplan dargestellt. Dieser Plan ist Bestandteil der Satzung.

■ ■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

3. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME (§ 9 Abs. 6 BauGB)

3.1. Sanierungsgebiet

Das Bebauungsplangebiet liegt innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes "Weststadt II".